

Datum: Dienstag, 22. Juni 2021

Datum	Ort	Anlass
18.06.2021	Kath. Kirche, Kressbronn	Beerdigung von Adolf Alle

Nachruf auf Gemeinderat a. D. Adolf Alle

Bodenständig, bescheiden, gesellig und tatkräftig. So könnte man Adolf „Floda“ Alle wohl beschreiben. Über viele Jahrzehnte prägte er die Gemeinde mit und setzte sich für das Allgemeinwohl ein.

Für die Gemeinde Kressbronn a. B. war besonders das Wirken von Floda Alle im Gemeinderat von großer Bedeutung. 1975 gelang ihm auf dem Wahlvorschlag der BWV erstmals die Wahl in den Gemeinderat, er wurde anschließend viermal wiedergewählt und schied nach 24 Jahren 1999 aus dem Gremium aus. Er wirkte also fast ein viertel Jahrhundert als Gemeinderat für das Wohl der Gemeinde. In dieser Zeit war er unter anderem Mitglied im Technischen Ausschuss, Kindergartenausschuss, Schulbeirat, in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands und im Partnerschaftsausschuss. Fragt man Zeitgenossen, wie sie Floda Alle als Gemeinderat wahrgenommen haben, so ist vor allem zu hören, dass er sein Amt mit höchstem Pflichtbewusstsein wahrgenommen habe. Er sei sehr ehrlich und gewissenhaft gewesen und habe die Tätigkeit im Gemeinderat mit großer Leidenschaft ausgeübt. Dies war nicht unbedingt selbstverständlich, weil er als Unternehmer natürlich in seinen Betrieb stark eingebunden war und diesem stets den Vorrang hätte einräumen können. Nicht so Floda Alle, der nahezu bei jeder Gemeinderatssitzung anwesend war. Bei der wichtigen und sehr umstrittenen Entscheidung zur Ortsumgehung B 31 habe er sogar seinen Urlaub abgebrochen, um für den Ort und seine Heimat da zu sein und um sich für die Umgehung zu positionieren. Floda Alle hat sein Fach und Handwerk verstanden, deshalb konnte er auch besonders im Technischen Ausschuss sein Wissen einbringen. Die Entwicklung der Gemeinde begleitete er sehr aufmerksam. In Diskussionen wartete er meist die Wortbeiträge der anderen ab und hörte zunächst zu. Meldete er sich zu Wort, dann waren es fundierte Beiträge, so war ihm die Aufmerksamkeit der anderen immer sicher. Wahrscheinlich im Sinne des Gremiums, konnte er aber auch allzu langen Debatten zu einem klaren Ende verhelfen. Mit einem „Es isch alles g’schwätzt“ machte er dem Gremium gerne deutlich, dass man irgendwann auch mal eine Entscheidung treffen müsse und noch andere Themen zu beraten habe. Außerdem war ihm das kameradschaftliche Miteinander nach der Sitzung immer sehr wichtig. Er konnte zwischen dem Streit in der Sache und der Person klar trennen. Nach der Sitzung waren für ihn alle Ratskollegen schlichtweg Kameraden, mit denen man gut und gerne anstoßen konnte und sollte. Er war deshalb ein sehr geschätzter und anerkannter Gemeinderat auch über die Fraktionsgrenzen hinweg.

Unvergessen bleibt das Engagement von Floda Alle um die Partnerschaft mit unserer französischen Partnergemeinde Maîche. Er war schon bei der Gründung dabei und ließ sich von keinem Partnerschaftstreffen abhalten. Die Partnerschaft lag ihm sehr am Herzen. Sie ist mit sein Erbe, das es auch heute noch mit aller Kraft fortzuführen gilt.

Neben Gemeinderat und Partnerschaft wirkte Floda Alle für einige Zeit noch in der Feuerwehr. Außerdem wirkte er an der Gründung der BWV mit, die heute stärkste Kraft im Gemeinderat ist, und war über zehn Jahre deren stellvertretender Vorsitzender. 40 Jahre lang organisiert er zudem ein Jahrgängertreffen für die Kressbronner Geburtenjahrgänge 1933/1934. Sein Leben und seine Erinnerungen schrieb er in zwei Büchern nieder und dokumentierte damit auch einen Teil der Gemeindegeschichte.

Für seine Verdienste im Gemeinderat erhielt Floda Alle 1995 die silberne Ehrennadel des Gemeindetags, für seine Verdienste um die Partnerschaft mit Maîche 2003 die Partnerschaftsplakette und 2006 für seine Verdienste um die Gemeinde Kressbronn a. B. die Goldene Ehrennadel verliehen.

Liebe Frau Alle,
liebe Angehörige,

ich möchte Ihnen/Euch im Namen der Gemeinde Kressbronn a. B., für die ich heute hier sprechen darf, aber auch in familiärer Verbundenheit über meine Großeltern ganz persönlich, mein herzlichstes Beileid und unsere herzlichste Anteilnahme aussprechen. Der Tod eines Menschen ist stets ein schmerzlicher Verlust für seine Familie. Im Fall von Floda Alle verliert die ganze Gemeinde einen Ehrenamtlichen, eine hochgeschätzte und ehrenhafte Persönlichkeit, einen Freund und Weggefährten. Wir möchten uns bei Ihnen/Euch, liebe Familie Alle, ganz herzlich dafür bedanken, dass Ihr/Euer Ehemann, Vater und Großvater, so Großartiges für unser Gemeinwesen geleistet hat. Es erfüllt uns mit Stolz, dass Floda Alle für unser Gemeinwesen dagewesen ist und wir sagen dürfen: Floda Alle war einer von uns – ein Kressbronner.